

FridaysForFuture Bielefeld

20.04.2021

Klimabeirat der Stadt Bielefeld
Vorsitzender: Herr Michael Schem

Antragsvorlage:

Betreff: Klimaneutralität bis 2035

Verfasst von: FridaysForFuture Bielefeld (Ferris L. Fechner)

Eingereicht und unterstützt von:

- FridaysForFuture Bielefeld (Meret Karenfort)
- AK Umwelt Bielefeld2000Plus (Anette Malsch),
- Bielefeld pro Nahverkehr e.V. (Godehard Franzen)

Antrag auf Änderung des Handlungsprogramms Klimaschutz der Stadt Bielefeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut dem Weltklimarat ist eine Begrenzung der durchschnittlichen globalen Erwärmung auf 1,5 C° notwendig, um deren verheerende Folgen abwenden zu können. Diesem Ziel pflichtete die internationale Staatengemeinschaft im Übereinkommen von Paris im Jahre 2015 bei. Diese Ambition stützt sich unter anderem auf den IPCC Report von 2020 der feststellt, dass im Falle einer Begrenzung der durchschnittlichen Erwärmung auf 1,5° negative Auswirkungen auf alle betreffenden menschlichen und natürlichen Systeme geringer ausfielen¹. Dem *Wuppertaler Institut Klima, Umwelt, Energie* zufolge muss Deutschland, um zu diesem Ziel verhältnismäßig beizutragen, Klimaneutralität bis 2035 erreichen. Dies sei „aus technischer und ökonomischer Sicht zwar extrem anspruchsvoll, [...] grundsätzlich aber möglich“².

In Anbetracht dieser Umstände empfiehlt der Klimabeirat dem Ausschuss für Umwelt und Klima mit Nachdruck, das im Handlungsprogramm Klimaschutz der Stadt Bielefeld festgehaltene Ziel der Klimaneutralität bis 2050 entsprechend auf 2035 anzupassen. Damit würde nicht nur den ausdrücklichen Empfehlungen der Wissenschaft und den Ambitionen der Staatengemeinschaft nachgekommen, sondern auch den Klimanotstandsorderungen von 2019, zu denen sich die Stadt nach wie vor bekennt.

Mit freundlichen Grüßen,

FridaysForFuture Bielefeld,

Meret Karenfort, Ferris L. Fechner und David Nalimov.

¹ Vgl. IPCC Report 2020, Abschnitt B.3, D.2 sowie D.3.1.

² Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt, Energie (2020) *CO2-neutral bis 2035: Eckpunkte eines deutschen Beitrags zur Einhaltung der 1,5C° Grenze*, Wuppertal, 101.